



Der Musikverein Uttwil bei seinem Auftritt an der Abendunterhaltung.

Bild: Erwin Schönenberger

# Die Freude ist zu spüren

Der Musikverein Uttwil bot am Unterhaltungsabend ein buntes Programm zum Motto «Reisebüro». Gespielt wurde auf erstaunlich hohem musikalischem Niveau.

ERWIN SCHÖNENBERGER

**UTTWIL.** Wer eine Ferienreise buchen möchte, geht normalerweise in ein Reisebüro. Doch das Reisebüro am Unterhaltungsabend des Musikvereins Uttwil bot einerseits musikalische Ausflüge und sorgte andererseits mit originellen Sketches für Unterhaltung. Dass beim MV Uttwil auch viel Wert auf die Ausbildung des Nachwuchses gelegt wird, bewies die Jugendmusik, die unter der Leitung von Bri-

gitte Halter den Abend eröffnete. Klar, tönt es manchmal noch nicht perfekt, es ist aber auch schwer, wenn man auf seinem Register allein spielen muss.

## Gepflegte Unterhaltungsmusik

Dank einiger Zuzüger präsentierte sich der Musikverein Uttwil unter der Leitung von Pius Simbürger als Orchester, das in verschiedensten Stilrichtungen zu überzeugen wusste. Da spürte man die sorgfältige Probenarbeit ebenso wie die Freude der Musi-

kanten. «Schiff ahoi!» hiess es zu Beginn des Auftritts des MV Uttwil, und schon hier überraschte das verstärkte Orchester mit gepflegten Klängen. Und so ging es musikalisch auch weiter mit bekannten Melodien aus Film, Musical und Volksmusik, vom italienischen Popsong bis hin zum Gölä-Hit. Sogar Conchita Wurst hatte ihren Auftritt in Uttwil, zumindest in Form ihres Hits «Rise Like a Phoenix». Für die musikalische Qualität des Orchesters sprach, dass Dirigent Pius Sim-

bürger auch für einfache Songs sehr anspruchsvolle Arrangements ausgewählt hatte.

## Musikalisch hoch hinaus

Mitten im unterhaltsamen Programm eingestreut war das Wettstück «The New Village» von Kees Vlak. Damit möchte Simbürger seinen Verein auf das Niveau bringen, das es für eine erfolgreiche Teilnahme an Wettbewerben braucht. Beinahe fehlerlos meisterten die Musikanten das schwierige Werk.